

Fragen Sie die BWL!

Vorsicht vor lackiertem Gewinn!

VHB expert Thomas Hutzschenreuter zu Nachhaltigkeit und Gewinnausweis

Was ist der „richtige“ Gewinn? Diese Frage bewegt gegenwärtig die BWL. Als roter Faden zieht sich durch die Diskussion, wie mit Externalitäten im Zusammenhang mit Gewinnverständnis, Unternehmenshandeln sowie Einfluss auf Unternehmenshandeln umgegangen werden sollte. Univ.-Prof. Dr. Thomas Hutzschenreuter, Inhaber des Lehrstuhls für Strategisches und Internationales Management an der TU München, stellt hierzu 3 Thesen auf.

Die Grenzen des Unternehmens und die Grenzen des Gewinnkonzeptes

Wo beginnt, wo endet das Unternehmen? Das Unternehmen endet dort, wo die hierarchische Koordination seitens der Führungskräfte ihre Grenze hat. Das Verständnis des Unternehmens als einzelwirtschaftliche Institution, die Grenzen des Unternehmens und die Definition von Gewinn bilden ein konsistentes Bündel. Ein Gewinnkonzept, das Externalitäten außen vorlässt, ist eine folgerichtige finanzielle Abbildung der realwirtschaftlichen Dimension des Unternehmenshandelns.

Die Ausrichtung des Unternehmenshandelns

Es entspricht der Natur des Unternehmens, sich auf die Interessen und Ziele derjenigen Personen, die zur Zielvorgabe und zu entsprechenden Entscheidungen legitimiert sind, auszurichten. Dabei werden die Wirkungen, die das Unternehmenshandeln auf die Erreichung dieser Ziele hat, einbezogen. Es gibt damit kein universelles Unternehmensziel, von dem die BWL ausgehen könnte. Wirkungen des Unternehmenshandelns auf Entitäten und Akteure außerhalb des Unternehmens stellen dann Externalitäten dar, wenn sie sich nicht ohnehin auf das Unternehmen auswirken. Ist es gesellschaftlich gewollt, bei dem einzelwirtschaftlichen Streben der Unternehmen nach Gewinn diese Externalitäten zu berücksichtigen, so muss eine Internalisierung dieser Wirkungen durch entsprechend wirksame Instrumente herbeigeführt werden.

Die Internalisierung externer Effekte

Gegenwärtig werden große Hoffnungen in Transparenzpflichten anhand von nachhaltigen, sogenannten ökologischen, sozialen und Governance-bezogenen (ESG-) Kriterien gesetzt. Die Diskussion zeigt bislang folgende Befunde: Es ist nicht klar, was Nachhaltigkeit genau ist. Es ist nicht klar, ob die ESG-Kriterien Nachhaltigkeit tatsächlich abbilden. Es besteht keine eindeutige Beziehung zwischen dem Unternehmensverhalten und den ESG-Kriterien. Hieraus resultieren erhebliche Gefahren. Gewinne, denen das Label der Nachhaltigkeit auf Basis von Kriterien angeheftet wird, die mit fundamentalen Problemen behaftet sind, sind somit keine nachhaltigen Gewinne, sondern es sind *Nachhaltigkeits-lackierte Gewinne*. Hiervor ist zu warnen.

2.665 Zeichen inkl. Leerzeichen

--

Professor Hutzschenreuter ist einer von über [170 VHB experts](#).

Nehmen Sie Kontakt über unsere Suchfunktion auf!

Sie recherchieren zu einem anderen BWL-Thema? Den richtigen Ansprechpartner für Ihren journalistischen Beitrag finden Sie [hier](#), unter 0551-7977 8566 oder experts@vhbonline.org. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Über die VHB experts

Mehr BWL-Wissen in die Medien: Um dieses Ziel zu erreichen, hat der VHB im Oktober 2020 einen ständig erweiterten und aktualisierten Pool von mehr als 170 Expertinnen und Experten aus den insgesamt 18 Fachgebieten der BWL eingerichtet. Die Expertise unserer engagierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wird aktiv von großen überregionalen Zeitungen wie Süddeutsche und FAZ nachgefragt. Den VHB experts begegnen Sie auch, wenn Sie uns auf [LinkedIn](#) und [Twitter](#) folgen.

Über den VHB

Der Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB) ist mit rund 2.800 Mitgliedern eine wachsende, lebendige Plattform für wissenschaftlichen Austausch, Vernetzung und Nachwuchsförderung in allen Bereichen der BWL und darüber hinaus. Ziel des VHB ist die Förderung und Weiterentwicklung der BWL als gesellschaftlich relevante, international anschlussfähige und zukunftsweisende Wissenschaftsdisziplin. 1921 gegründet, ist der VHB heute die führende wissenschaftliche Verbandsinstitution der BWL im deutschsprachigen Raum (<https://vhbonline.org/>).

Für weitere Auskünfte

Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.

Miriam Hegner: Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, PR

Reitstallstraße 7

D - 37073 Göttingen

Tel: +49 (0)551 7977 8566

Email: miriam.hegner@v-h-b.de

url: <https://vhbonline.org>